


**BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT**

Zl. 30.000/20-Präs.5/86

1987/AB

An die  
Parlamentsdirektion

1986 -06- 18

zu 2096/J

Parlament  
1017 W i e n

Wien, am 16. Juni 1986

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2096/J-NR/86, betreffend Subventionierung der Österreichischen Blasmusikkapellen, die die Abgeordneten HUBER und Genossen am 16. Mai 1986 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu 1)

Gemäß den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 21. März 1973 über die Förderung der Erwachsenenbildung und des Volksbüchereiwesens aus Bundesmitteln, BGBl.Nr. 171, § 2, Abs.2., lit.a, ist die Pflege des Volksbrauchtums nur dann zu fördern, wenn es sich um Aufgaben auf gesamtösterreichischer Ebene oder um internationale Kontakte handelt.

Daher können seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport auch nicht die einzelnen österreichischen Blasmusikkapellen, sondern nur deren gesamtösterreichische Dachorganisationen, der Österreichische Blasmusikverband, subventioniert werden.

Eine Erhöhung des Förderungsausmaßes für den Österreichischen Blasmusikverband für das folgende Jahr bei der Jahressubvention ist aufgrund der angespannten Budgetlage nicht wahrscheinlich.

Primär ist aber von der Kompetenzlage her die Förderung der Blasmusik eine Zuständigkeit der Länder (Kulturförderungsgesetze der Länder).

- 2 -

Zu 2)

Neben der Jahressubvention in Höhe von S 120.000,- erhält der Österreichische Blasmusikverband seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport im heurigen Jahr auch eine Sonderförderung im Ausmaß von S 20.000,- zur wissenschaftlichen Auswertung einer Fragebogenaktion, die der Verband im Vorjahr durchgeführt hat. Darüber hinaus ist das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport bemüht, den Österreichischen Blasmusikverband auch in anderer Form zu unterstützen, so z.B. durch die Übernahme von Kosten für Veranstaltungen des Österreichischen Blasmusikverbandes, die dieser im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang in Strobl durchführt.

Seitens des Bundes erhielt der Österreichische Blasmusikverband für seine Nachwuchsförderung in den letzten Jahren auf Antrag auch eine Subvention aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Jugend und Konsumentenschutz, die 1984 und 1985 jeweils S 60.000,- betrug und die heuer voraussichtlich in gleicher Höhe gewährt werden kann, sobald ein entsprechender Antrag gestellt wird.

Zu 3)

Mit der Leitung des Österreichischen Blasmusikverbandes bestehen seit Jahren ausgezeichnete und überaus intensive Kontakte, die bis 1984 vor allem im Rahmen der Plenarsitzungen gepflegt wurden, die das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport seit der gemeinsam veranstalteten Enquete "Bildungs- und Kulturarbeit heute" im Jahre 1978 mit den Erwachsenenbildungsorganisationen und den volkskulturellen Bundesverbänden laufend abhielt. Im Oktober 1984 konnte das "FORUM VOLKSKULTUR" als freie Arbeitsgemeinschaft der acht großen volkskulturellen Bundesverbände Österreichs konstituiert und damit ein adäquates Kooperationsforum zur bereits seit 1972 bestehenden "Konferenz der Erwachsenenbildung

- 3 -

Österreichs (KEBÖ)" geschaffen werden. Dem Leitungsausschuß des Forums Volkskultur, in dem der Österreichische Blasmusikverband durch seinen Präsidenten vertreten ist, gehören auch die Vertreter der zuständigen Abteilung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport an, wodurch die regelmäßigen Kontakte mit dem Österreichischen Blasmusikverband auch in Zukunft zufriedenstellend gegeben sind. Diese intensive und fruchtbare Zusammenarbeit manifestierte sich u.a. auch bei der Vorbereitung und Durchführung einer großen Arbeits- und Studientagung zum "Europäischen Jahr der Musik 1985", die auf Anregung von ÖBV-Präsident Dr. Weyermüller vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und den Mitgliedsverbänden des Forums Volkskultur im Juni 1985 gemeinsam veranstaltet wurde. Aufgrund dieser ausgezeichneten Kontakte arbeitet der Österreichische Blasmusikverband auch bei der Vorbereitung und Durchführung für Aus- und Fortbildungsseminare, die das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport alljährlich für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in volksculturellen Verbänden abhält, maßgeblich mit.

